



Studienkolleg zu Berlin

Ein Programm für den europäischen Führungsnachwuchs
in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und Verwaltung

Eine Initiative der Studienstiftung des deutschen Volkes
und der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Ende der Bewerbungsfrist:
1. April 2013



Programmziele und -inhalte Das Studienkolleg zu Berlin möchte dem europäischen Führungsnachwuchs für seine künftigen Aufgaben in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und Verwaltung wichtige Kenntnisse über Ziele und Werte Europas vermitteln. Es bietet den Teilnehmern die Chance, Europas Vielfalt zu erleben, und einen einzigartigen Raum, den eigenen Fragen an Europa nachzugehen – jenseits aller Fächer- und Ländergrenzen und Zwänge des universitären Betriebs.

Mit dieser Zielsetzung lädt das Studienkolleg jedes Jahr dreißig begabte Studierende aller Fachrichtungen aus ganz Europa für elf Monate nach Berlin ein. Dort führen sie ihr Fachstudium fort und nehmen parallel dazu am Kollegprogramm teil. Ausgehend von dem Kollegjahr fördert das Studienkolleg seit zehn Jahren ein Netzwerk für Europa.

Programmablauf Das Kollegprogramm beginnt im September mit einer Einführungswoche. Es endet im Juli des Folgejahres mit der feierlichen Urkundenübergabe. Während des Winter- und Sommersemesters kommen die Kollegiaten einmal wöchentlich zu **VORTRAGS- BZW. DISKUSSIONSABENDEN** zusammen, die sie selbst moderieren und mit gestalten können. Zudem finden mehrere **SEMINARE UND TRAININGS** statt, u. a. zu den Themen Projektmanagement, Rhetorik und Präsentation sowie Verhandlungstechnik. Für die ausländischen Kollegiaten wird zusätzlich ein Deutschkurs angeboten. Das Herzstück des Kollegs ist die eigenverantwortliche Pro-



jektarbeit in international und interdisziplinär zusammengesetzten Teams zu aktuellen europäischen Fragen.

Die Projektteams bilden sich während der Einführungswoche. Die Wahl der Themen liegt dabei in den Händen der Teilnehmer. Die Teams arbeiten während des ganzen Kollegjahres in Eigenregie zusammen; in den Wintersemesterferien brechen sie zu **FORSCHUNGSREISEN INS EUROPÄISCHE AUSLAND** auf. Die Projektergebnisse werden im Sommersemester der Öffentlichkeit präsentiert. Ziel ist es, dass die Kollegiaten gesellschaftlich wirksame Impulse setzen und die Idee des Kollegs weitertragen.

Jährlich werden dreißig Plätze am Studienkolleg zu Berlin vergeben. Hiervon gehen bis zu zwanzig an Studierende aus dem europäischen Ausland. Mindestens zehn sind für Stipendiaten der Studienstiftung des deutschen Volkes vorgesehen. Die Kollegiaten müssen sich während des Kollegjahres an einer der Berliner oder Brandenburger Universitäten immatrikulieren, wo sie ihr Fachstudium fortführen. Die Kollegsprache ist Deutsch.

Netzwerk Das Studienkolleg fördert ein Netzwerk für Europa und lädt nach Ablauf des Jahres die Kollegiaten jährlich zu den Alumnitreffen ein. Sie werden Mitglied im Alumniverein Netzwerk Europa e.V. und können sich bei den Alumnivereinen der Studienstiftung und dem Programm *fellows & friends* der Hertie-Stiftung vernetzen und engagieren. Über die Online-Plattformen ist ein länderübergreifender Austausch möglich.



Förderung

- monatliches Stipendium in Höhe von 800 Euro
- einmalige Projektpauschale von bis zu 400 Euro zur Unterstützung der Projektarbeiten und -reisen
- für ausländische Kollegiaten: einmalige Mobilitätspauschale in Höhe von 1 000 Euro
- die Programm- und Verwaltungskosten für das Kolleg werden von den beiden Trägerstiftungen übernommen
- während des Kollegjahres Stipendiaten beider Trägerstiftungen mit Zugang zu deren Angeboten
- anschließend Alumni der Stiftungen und Teil deren Netzwerks

Bewerbungsvoraussetzungen

- wissenschaftliches Hochschulstudium (alle Fachrichtungen, inklusive Kunst und Musik / keine Doktoranden)
- zum Zeitpunkt des Kollegbeginns muss mindestens das zweite Studienjahr abgeschlossen sein
- Höchstalter 28 Jahre
- exzellente Studienleistungen
- ausgeprägtes Interesse an europäischen Fragestellungen
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zu intensiver Projektarbeit
- gesellschaftliches Engagement
- alle Bewerber müssen sich eigenständig um einen Studienplatz in Berlin oder Brandenburg bemühen



Für ausländische Bewerber

- EU-Staatsbürgerschaft; für Bürger sonstiger europäischer Staaten sind Ausnahmen möglich
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache sowie einer weiteren europäischen Fremdsprache in Wort und Schrift
- Bewerbung durch Vorschlag oder eigeninitiativ möglich, in jedem Fall sind zwei Gutachten von Hochschullehrern beizufügen

Für deutsche Bewerber

- vorherige Förderung durch die Studienstiftung des deutschen Volkes
- sehr gute Kenntnisse zweier europäischer Fremdsprachen in Wort und Schrift
- Selbstbewerbung; keine Gutachten nötig

Das Bewerbungsformular sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.studienkolleg-zu-berlin.de

Aussichtsreiche Kandidaten werden nach einer Vorauswahl zu einem Auswahlseminar im Frühsommer nach Berlin eingeladen.

Die Bewerbungsfrist endet am **1. April 2013**.



Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Als eine der größten weltanschaulich unabhängigen und unternehmerisch ungebundenen Stiftungen in Deutschland verfügt die Hertie-Stiftung über ein Vermögen von mehr als 800 Millionen Euro, dessen Erträge dem Allgemeinwohl gewidmet sind.

Dem Willen ihres Stifters Georg Karg folgend, orientiert sich die Hertie-Stiftung an den Lebenssituationen der Menschen und den Herausforderungen der zukünftigen Gesellschaft in den Arbeitsgebieten Vorschule und Schule, Hochschule, Neurowissenschaften und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Projekte und Initiativen der Stiftung leisten wissenschaftlich basierte und praxisorientierte Beiträge zur Lösung drängender Probleme unserer Gesellschaft. Sie haben sowohl zum Ziel, die Qualität des öffentlichen Diskurses zu verbessern, als auch in der Praxis modellhafte Lösungsansätze zu schaffen. Diese können und sollen von anderen übernommen werden. Entsprechend fördert und fordert die Hertie-Stiftung Eigeninitiative und Hilfe zur Selbsthilfe.

www.ghst.de



Die Studienstiftung des deutschen Volkes

Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist mit rund 12 000 Stipendiaten das größte und älteste deutsche Begabtenförderungswerk. Sie ist politisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängig. Die Studienstiftung betreibt Nachwuchsförderung für Wissenschaft, Wirtschaft, öffentliche Verwaltung und die Künste. Durch ihr Förderprogramm vermittelt sie wissenschaftliche Vertiefung, fachübergreifenden Dialog, Weltoffenheit und internationale Erfahrungen. Seit ihrem Bestehen hat sie mehr als 50 000 besonders begabte Studierende und Doktoranden unterstützt. Jährlich werden rund 3 000 Stipendiaten neu in die Förderung aufgenommen.

Finanziell wird die Studienstiftung vom Bund, den Ländern und Kommunen, einer Vielzahl von Stiftungen und Unternehmen sowie mehr als 6 000 privaten Spendern getragen.

Das Studienkolleg zu Berlin erhält Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.

www.studienstiftung.de

www.freunde-studienstiftung.de



Studienstiftung
des deutschen Volkes



Kontakt

Susanne Stephani

Programmleitung

Studienkolleg zu Berlin

c/o Studienstiftung des deutschen Volkes

Jägerstraße 22–23

10117 Berlin

Telefon +49 (0) 30.20 37 06 14

Telefax +49 (0) 30.20 37 04 33

info@studienkolleg-zu-berlin.de

www.studienkolleg-zu-berlin.de

Das Studienkolleg zu Berlin ist eine gemeinsame Initiative der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung in Kooperation mit dem Wissenschaftskolleg zu Berlin und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Gemeinnützige
Hertie-Stiftung 



Studienstiftung
des deutschen Volkes


berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN


Wissenschaftskolleg zu Berlin
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDY